

TEL AVIV

STADT DER GEGENSÄTZE

Querschnitt. Eine Stadt, so vielseitig wie das Leben. Von der arabisch geprägten Altstadt mit ihren Märkten bis zu den hippen Vierteln – und nicht zu vergessen die jährliche Gay-Parade, die größte im arabischen Raum.

VON SARAH MÜLLER



FOTOS: GANN HELLERVAHL, IMAGES/GETTY IMAGES



Sommer, Sonne, Sonnenschein. Für einen Badeurlaub bieten sich die Strände Tel Avivs besonders für Ruhesuchende und Wassersportler an. Am beliebtesten sind die Strände Dolphin Reef Beach und Acadia Beach. Geheimtipp: Bat Yam Beach.

Shopping-Paradies. Besonders bekannt sind die Einkaufsstrassen Nachalat Binyamin, der Carmel Markt und der Jaffa Flohmarkt.

Wummernde Bässe, Katzenmiauen, Gelächter, und an der Ecke bremsen sich mit quietschenden Reifen ein Taxi ein. Würde man von Tel Aviv ein Klangbild malen, darf man allerdings auch das Meeressrauschen nicht vergessen. An einem der Strände der Großstadt klingen die Partynächte immer aus. Oder sie beginnen hier, bei ein paar Bier, einer Falafel-Pita und Musik. In Tel Aviv hört man an jeder Ecke andere Klänge, arabische Sprechgesänge und israelische Pop-Songs, die Stadt hat den Rhythmus im Blut.

Europa trifft auf Orient

Mit einem aufregenden Nachtleben, trendigen Bars, tollem Essen und einer einzigartigen Kultur hat die Großstadt eine ganz besondere Atmosphäre. Nicht umsonst wird es auch das Miami

des Mittleren Ostens genannt. Eigentlich kann man Tel Aviv aber besser mit einer Stadt wie Berlin vergleichen, hat sich doch die Kreativszene des Landes hier niedergelassen. An jeder Ecke trifft man auf junge Bartträger, die über Craft Beer fachsimpeln oder junge Dutt-Trägerinnen mit MacBooks in der Hand. Doch besonders die Altstadt Jaffa ist von ihren arabischen Wurzeln geprägt. Der israelische Schriftsteller Ayman Sikseck schwärmt von seiner Heimat: „Hier in unserer uralten Hafenstadt hat man fast so viel Geschichte wie drüben in Jerusalem, denn alle haben sie ihre Spuren hinterlassen: Juden, Phönizier, Hasmonäer, Ägypter, Napoleons Truppen, Palästinenser, Osmanen, Engländer und sogar neureiche Russen.“

Tel Aviv ist für alle da

In Tel Aviv teilen sich die verschiedenen Interessengruppen über die ➤

Gut zu wissen

Währung:

1 Euro = 4,09 Schekel

Klima:

Der beste Reisezeitraum ist von Februar bis Juni und September bis November mit angenehmen Temperaturen ab 20 Grad. Der Sommer wird in Tel Aviv sehr heiß. Für den Badeurlaub eignen sich die Monate Mai bis November.

Reisewarnung:

Abgesehen vom Gazastreifen, gilt im Rest Israels ein erhöhtes Sicherheitsrisiko (Sicherheitsstufe 2).

Stadt-Touren:

www.ibookisrael.com
www.abrahamtours.com

Leistbarer Luxus. Das Boutique Hotel „The Poli House“ gehört zur Brown Gruppe und vereint modernes Wohnen mit de Bauhaus Design – ohne den Luxus-Aspekt zu vernachlässigen. Luxus verspricht auch das Wellness SPA, das ein breites Angebot an Behandlungen anbietet. Auf der Dachterrasse mit Pool, die einen Blick über die Stadt bis zum Meer ermöglicht, werden oft Partys veranstaltet. Das The Poli House Hotel, designt von Karim Rashid liegt 50 Meter von der Straße Shenkin und 5 Gehminuten vom Meir-Park entfernt. DZ ab EUR 492,-, www.thepolihouse.com



The Poli House



Shenkin Hotel

Strand-Nähe. Nur 11 Gehminuten vom Strand entfernt liegt das Shenkin Hotel in zentraler Lage in Tel Aviv – direkt neben der Shenkin Street, dem Carmel Market sowie der Fußgängerzone Nachalat Binyamin. Die traumhafte Dachterrasse des Hotels lädt zum Sundowner ein. DZ ab EUR 181,-, www.shenkinhotel.com

Sanfte Träume. Das Norman Tel Aviv ist ein luxuriöses Hotel im Zentrum von Tel Aviv in der Nähe des Rothschild-Boulevards. Zwei historische Gebäude wurden durch raffinierte Architektur zu einem verbunden. DZ ab EUR 171,-, www.thenorman.com



The Norman



FOTOS: TIME WHITE PHOTO LIBRARY/GETTY IMAGES; KEN SCOLLINA / GETTY IMAGES

FOTOS: ASSAF FROCHUK / THE POLI HOUSE; SVAN ASKANO / THE NORMAN; SHENKIN HOTEL; LASZLO MONDRIJ / GETTY IMAGES; OLIVER BENNETH / IMAGE BANK/GETTY IMAGES; TIM E WHITE PHOTO LIBRARY/GETTY IMAGES



Reiseblogger-Tipp: „Das Ramesses in Old Jaffa ist meiner Meinung nach auch die coolste Bar in Tel Aviv. Gemütliche Atmosphäre mit jeder Menge Lichterketten, leckere Getränke und natürlich das entspannte Lebensgefühl der Israelis.“
Adresse: Ha-Gimnasya ha-Ivrit 7, Jaffa

Speakeasy. Das Speakeasy in Jaffa ist berühmt für seine große Dachterrasse. Hier pulsiert das Nachtleben von Tel Aviv.
Adresse: Rothschild Boulevard 24, Jaffa

Rothschild 12. Morgens gibt es hier Croissants und Kaffee, abends Live-Musik und die besten Cocktails der Stadt.
Adresse: Rothschild Boulevard 12, Jaffa

gesamte Stadt auf. Die Christen zieht es zur Petruskirche und zum Simon-Haus. Die amerikanischen Juden werden von Guides an die antijüdischen Ausschreitungen im Jaffa des Jahres 1921 erinnert. Die Shopping-Touristen tauchen sofort in das Gassenlabyrinth ein, wo Schmuck und Kunst, aber auch so mancher Kitsch feilgeboten wird. Doch wie in jeder Großstadt finden sich Touristen sowie Einheimische beim Essen zusammen. Davon gibt es in der multikulturellen Metropole schier unendliche Möglichkeiten. Bei einem Stadtspaziergang oder beim Lustwandeln durch die verwinkelten Gassen der Hafen-Altstadt Jaffa oder der Weißen Stadt kann man beinahe nicht anders, als einfach zuzugreifen. Pita, gefüllt mit Gemüse, Falafel, Humus und frischen Kräutern, und ganze Tische, die sich unter Bergen von Halvaschnecken, Baklava und frischen



*Nacht-
leben*

Victoria Koffler

Reisebloggerin bei www.globeastronaut.com

Ein Reisebericht

„Die Stadt hat es mir wirklich angetan, und ich kann es kaum erwarten, bald wieder dorthin zu reisen. Das entspannte Lebensgefühl der Israelis, der Strand und natürlich das gute Essen – ich weiß nicht, wie viele Falafel ich in dieser Zeit gegessen habe. Ich fühlte mich sehr aufgehoben, und so haben sich tolle Freundschaften entwickelt. Wer Zeit hat, soll auch unbedingt zumindest für einen Tag nach Jerusalem fahren, das lohnt sich auf jeden Fall! Mehr zu meiner Reise auf meinem Blog.“



Datteln geradezu biegen. Genau das Richtige nach einer durchgefeierten Party-Nacht – die in Tel Aviv übrigens erst so richtig um 2 Uhr morgens anfängt. Bis dahin bleiben die Clubs leer, weil die Einwohner bei einem Bier am Strand, einem Cocktail am Rothschild-Boulevard oder bei einem Glas Wein bei einer Vernissage hängengeblieben sind. Aber nicht nur Feierwütige, auch Kulturinteressierte kommen in der Großstadt ganz auf ihre Kosten. Die Stadt

FOTOS: GAVIN HELLERY / GETTY IMAGES; FLASHPOPS / GETTY IMAGES; GLOBEASTRONAUT / ALEXANDER SPATARMON / GETTY IMAGES



*Essen
&
Kultur*

Reiseblogger-Tipp: „Das beste Shakshuka (siehe Foto rechts) gibt es in Old Jaffa, bei Dr. Shakhshuka. Ich habe versucht auf Hebräisch zu bestellen – man hat mich zwar nicht verstanden, aber das Shakshuka habe ich trotzdem bekommen – und es war wirklich das Beste, das ich je gegessen habe!“

Adresse: 3 Beit Eshel, Jaffa

Reiseblogger-Tipp: „Wer gerne auf Märkten stöbert, dem kann ich den Carmel Market empfehlen. Mir hat es aber auch der Nachlat Binyamin-Markt besonders angetan, von Fotografien über handgemachten Schmuck findet man hier tolle Mitbringsel, die auf jeden Fall etwas Besonderes sind.“



ist nicht umsonst Brutstätte großer Literaten. Auch viele Maler haben ihren Ursprung in der alten Hafenstadt. Gute Nachrichten gibt es ebenso für Natur- und Tierfreunde: Im zentral gelegenen Ganei Yehoshua Park HaYarkon mitten in Tel Aviv können Besucher im Rosh Tzipor Birdwatching Center ab sofort mehrere Dutzend Vogelarten auf 30.000 Quadratmetern beobachten. Für jeden Geschmack ist in der Stadt der berühmten Jaffa-Orangen etwas Aufregendes zu finden. Typisch Tel Aviv!

App-Tipps



Citymaps2go. Die ultimative App für Reisende, die alle Informationen gerne schon vor der Reise haben.

Man kann Listen anlegen und Orte auf Offline-Karten speichern.



DIY Tel Aviv. Diese App ist mehr als ein Eventkalender. Sie wird jeden Tag aktualisiert und ist

quasi das digitalisierte Tel Aviv. Mit dieser App ist man immer auf dem neuesten Stand.



Währungsrechner. Reist man außerhalb der Euro-Zone, muss man sich auf viel Herumrechnen einstellen – oder

sich eine App herunterladen, die das für einen erledigt!



Telobike. Ähnlich wie Amsterdam ist das Fahrrad in Tel Aviv eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel. Kein Wunder, denn es gibt viele enge Seitengassen. Die

App zeigt alle verfügbaren Räder.



Touchnote. Das letzte Bargeld ging für das leckere Pita mit Falafel drauf? Keine Sorge, denn die Urlaubsfotos

verschickt man jetzt als Postkarte per App an die Liebsten zu Hause.

FOTOS: ANICKA/ISTOCK UNRELEASED/GETTY IMAGES; ALEXANDER SPATARMON/GETTY IMAGES; EPHRAIM MULLER PHOTOGRAPHY/ISTOCK UNRELEASED/GETTY IMAGES; URS HANDEL/OLING ANDERSEN/GETTY IMAGES